

Ressort: Finanzen

Zeitung: Airbus schuldet Deutschland hunderte Millionen Euro

Berlin, 10.02.2018, 12:54 Uhr

GDN - Dem deutschen Staat drohen bei einem Aus für das Großraumflugzeug A380 Einnahmeausfälle von mehreren hundert Millionen Euro. Wie die "Welt am Sonntag" berichtet, schuldet der Hersteller Airbus dem Fiskus noch Geld, das für die Entwicklung des A380 gezahlt worden waren.

Zwar müsse der Flugzeughersteller mit jeder Auslieferung einen Teil dieser Darlehen zurückbezahlen, die deutsche Airbus-Tochter habe aber dem Bundeswirtschaftsministerium Ende 2016 noch 759 Millionen Euro geschuldet, wie die Zeitung berichtet. Zudem stecke ein 1,1-Milliarden Euro-Entwicklungsdarlehen der KfW-Bank im neuen Großraumflieger A350. Dass die Dreiviertelmilliarde des A380-Darlehens jemals komplett abbezahlt wird, erscheint dem Bericht zufolge fraglich. "Welt am Sonntag" zitiert Angaben aus dem Bundesanzeiger, demzufolge vom deutschen Entwicklungsdarlehen im Jahr 2016 lediglich 22 Millionen Euro getilgt wurden - bei 28 Auslieferungen. 2014 waren es 46 Millionen Euro Rückzahlungen bei 30 Auslieferungen. Rein rechnerisch müssten nach diesen Angaben noch 500 bis 960 Modelle des Riesen-Airbus ausgeliefert werden, um das aktuelle Darlehen zu tilgen, rechnet die Zeitung vor. Zu Jahresbeginn stand die Zukunft des Modells akut auf der Kippe, weil Bestellungen fehlten. Erst als der größte Kunde des Modells, die Fluggesellschaft Emirates, Mitte Januar verkündete, weitere 36 Flieger bestellen zu wollen, wurde dies als Rettung gefeiert. Damit werde die Produktion für mindestens zehn Jahre gesichert, heißt es offiziell. Vom Bundeswirtschaftsministerium oder Airbus gibt es zur Frage der Darlehensrückzahlung ausweichende Antworten, berichtet "Welt am Sonntag". "Zu den Vertragsdetails können wir keine Stellung nehmen. Dem stehen Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse entgegen", heißt es im Ministerium. Ähnlich argumentiert der Flugzeughersteller. Vertrauliche Themen oder die Verträge mit den Heimatregierungen würden grundsätzlich nicht in der Öffentlichkeit besprochen, heißt es. Was das A380-Projekt insgesamt gekostet hat, wird auch nicht verraten. "Gleich unserem Wettbewerber machen wir keine Angaben zu den Entwicklungskosten unserer Flugzeugmodelle." Seit Jahren streiten Europa und die USA vor der Welthandelsorganisation um die zulässigen staatlichen Hilfen für Airbus und Boeing. Ein Abkommen von 1992 regelte für Europa eine Entwicklungsförderung über Staatsdarlehen, während in den USA eine indirekte Förderung über staatliche Forschung zulässig ist.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-101897/zeitung-airbus-schuldet-deutschland-hunderte-millionen-euro.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com